

Nur der Neubau fehlt noch

G8-GYMNASIUM NACKENHEIM Sanierung des bestehenden Gebäudes ist abgeschlossen

Von
Helena Sender-Petry

NACKENHEIM. Helga Lerch ist rundum zufrieden. Die Leiterin des G8-Gymnasiums in Nackenheim führt durch „ihre“ Schule, die sich in vielen Bereichen attraktiver und nicht zuletzt zweckmäßiger präsentiert: hier das große Lehrerzimmer, einst der Physikraum der Janusz-Korczak-Realschule plus, dort eine kleine Sitzgruppe im Flur des Verwaltungstrakts, ein helles Eltersprechzimmer, ein Technikraum, der keine Wünsche offen lässt. Im bisherigen Lehrerzimmer ist nun das Sekretariat untergebracht, an das sich ein Arztzimmer anschließt. Eine „Punktlandung“ nennt es Kreis-Schuldezernent Adam Schmitt, denn als die Kinder nach den Ferien wieder in die Schule einzogen, waren alle Umbau- und Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

„Noch am Wochenende vor Schulbeginn waren Handwerker vor Ort, um die Löcher auf dem Schulhof zu schließen“, berichtet Lerch anerkennend. Da alle Arbeiten in den Ferien über die Bühne gingen, wurden weder Schüler noch Lehrer von Baulärm oder Staub belästigt.



Die Versorgungsleitungen sind verlegt, noch im Herbst sollen die Arbeiten für den Neubau starten.

Foto: hzb/Jörg Henkel

Dank eines genauen Zeitplanes habe die Fachabteilung „Schulen und Hochbau“ Klassen- und Fachräume im Bestand des G8-Gymnasiums neu hergerichtet, Anstricharbeiten durchgeführt und vor allem den Verwaltungsbereich zukunftsfähig gemacht, sagt Schmitt. Ebenfalls gebaut wird im Bereich des Parkplatzes, deshalb gibt es zunächst nur einen mit einer Schotterschicht versehenen, behelfsmäßigen Zugang von der Pommardstraße zum Schulgelände – und dem Standort des Erweiterungsbaus. Dort sind die Erdarbeiten, die neuen Zu-

gangsleitungen – die auch der benachbarten Grundschule der VG und deren späterem Neubau dienen – bereits abgeschlossen. „Mit den angelaufenen Rohbaumaßnahmen werden alle weiteren Voraussetzungen geschaffen, um das G8-Gymnasium auf alle Klassenstufen und die erforderlichen Differenzierungen auszurichten“, erläutert Schmitt.

Apropos Neubau: Da alle Gewerke EU-weit ausgeschrieben werden mussten, ist der Baustart auf den Spätherbst terminiert. Geplant ist ein zweistö-

ckiges Gebäude mit einem Innenhof, wo neben einer Mensa mit 300 Plätzen samt Küche auch eine große Bibliothek vorgesehen ist. Im Obergeschoss stehen dann neben Klassen- auch moderne Fachräume für die Naturwissenschaften zur Verfügung. Rund 2075 Quadratmeter können genutzt werden, im bestehenden Gebäude sind es laut Hans-Peter Haas vom Gebäudemanagement des Kreises 3400 Quadratmeter. Insgesamt investiert der Schulträger 7,5 Millionen Euro, der Neubau samt Einrichtung

schlägt mit 6,7 Millionen Euro zu Buche. Ob sich Helga Lerchs Wunsch erfüllt, das neue Haus zu Beginn des Schuljahrs 2011/2012 zu beziehen, wird man sehen. Da bleiben Schmitt und Haas vorsichtig. „Wir werden alles tun, damit es klappt“, versichert der Kreisbeigeordnete. Und Lerch fügt hinzu: „Wichtig ist, dass es jetzt losgeht. Ich bin sehr zufrieden.“ Denn im kommenden Jahr werden rund 400 Kinder und Jugendliche die Schule besuchen, die nun eine Kapazität von 950 Schüler hat.

ZAHLEN & FAKTEN

- ▶ Der Landkreis Mainz-Bingen investiert als Träger der Schule **7,5 Millionen Euro** am Standort Nackenheim.
- ▶ Zunächst wurde das bestehende Gebäude, einst die Janucs-Korczak-Realschule plus, saniert und umgebaut. Kosten: rund **800 000 Euro**.
- ▶ Läuft alles nach Plan, könnte der Neubau zum Schuljahr **2011/2012** fertig sein.